

Edyppur

gedachte an dz mōnsch =
lich do tāt du dz geist =
lich do sprach euso ins
es sic den dz gott de
mōnsche er so bestat
in ere mit

Drapet petrus
Seite der wgemeb
aptes junger
der hies loch und spich
ich wil etwen in der
selle des aptes aga
thoms do kam ein brued
zu in und sprach ich
wil mit den bruedern
wandeln do sprach der
apt gute entz vng an
in ende als des erste
tages so du zu inen ko
mest und hab mit hoffung
zu dir selben do sprach
marthianus wztut hof
fung do sprach der apt
si ist als ein grosse hize
wen die brunt so fluch
ent die hie alle da vo
die hize verderbet
och der bomen frucht
do sprach der apt marth
ianus hoffung ist alles
ebel es ist mit böser
lidung da vo sol si der

münch flecten ob er
en ist

Hathon der apt
ward gefraget
weder besser we
arbeit des libes oder
gute des inren geistes
do sprach er der mōnsche
ist gelich eine bōme
so ist die liblich arbeit
als die bletter aber
die hie des inren
mōnschen als die frucht
da vo als es geschri
ben stat ein jechlich
bōm der mit frucht git
den sol man inder hawe
in verbrennen da vo
müssen wir sorg habe
in unser frucht dz
ist des mütes gut
wir haben doch die
frucht und die dez ierd
der bletter dz sint
die liephliche narbert

Der selb apt aga
thon wztut vng ze
merkenne in
mit ze trage zear
baten und kanz zcessone
in an tr mben in an
gewande